

Inhalt

Einleitung

1. Unheimliches Spüren – Risse im Haus, Risse im Körper | 15

2. Fragehorizonte: Zur Performativität von Rissfiguren | 25

3. Forschungsstand: Risse als Randfiguren | 31

Zwischen Trennungsmetaphorik und Textilität: Kunst- und geisteswissenschaftliche Debatten im deutschsprachigen Raum | 35

4. Methodische Ansätze | 43

Abgrenzungen vom Schnitt | 43

Materialität/en | 44

Risse im Kontext von Theatralität und Performativität | 54

Risse als dynamische Figuren | 60

Latenz von Rissfiguren, Risse als *latente* Bewegungen | 64

Risse in Szenarien von Philosophie und Sprache

5. Verortungen von Rissfiguren bei Martin Heidegger und Jacques Derrida | 73

6. Risse in der Wand, Furchen auf dem ›freien Feld‹ (Heideggers »Der Weg zur Sprache«) | 79

Risse auf dem ›Weg zur Sprache‹ | 84

Adornos »Jargon der Eigentlichkeit« | 85

Risse und Furchen: Fragen nach der Technik | 87

7. Ökonomie und/der Metapher: Risse im ›Haus des Seins‹ (Derridas »Entzug der Metapher«) | 95

Exkurs I: Tragische Nachbarschaft (Ovids Pyramus und Thisbe) | 101

Risse belauschen: *Thisbe or the Listener* (Waterhouse) | 105

Der Riss als Figur allegorischer Übertragung | 109

Sprachliche Nachbarschaften/Verwandtschaften:

Ziehen und Reißen / Zug und Riss als ›Wortfamilien‹ | 111

8. Latente Theatralität / theatrale Latenz der Rissfigur (Heideggers *Ursprung des Kunstwerkes*) | 117

Erster ›Auftritt‹ der Riss-Figur | 121

Riss und Streit als ›Theatrum Mundi‹ | 124

Exkurs II: Riss und Vorhang | 126

Der Tod Jesu / Riss des Tempelvorhangs | 128

Bloße ›Kluft‹ und ›bloße‹ Kluft – Bloß-Stellung und Entblößung | 136

Aufreißen: Der Riss als latentes Geschehen | 140

Entspringen des Risses aus der Latenz aus / in der Wiederholung | 143

9. Re-Membering the Body – Figuren des Risses zwischen körperlicher Absenz und Präsenz | 151

Zur Abwesenheit des Leiblichen bei Heidegger | 151

Verwirklichung im Körper – Der Riss als Knacks (Deleuze) | 156

Verkörperung von Rissfiguren | 158

*Exkurs III: Dramatische Metamorphosen: Verkörperte Figuren des Risses in den komischen Fassungen von *Pyramus und Thisbe* (Shakespeare, Gryphius) | 162*

»Kein Riss als...« – Verschiebungen innerhalb von Repräsentation und Darstellung | 170

10. Dem Riss ›seinen‹ Ort zuweisen (Derridas *Vom Geist*) | 177

Vorhang der Sprache und gespaltenen ›Geist‹.

Eine Szene der Sprachlosigkeit | 185

Ein geisterhafter Spalt: bloße Kluft oder werdender Riss? | 192

Rückkehr/Entzug des Risses/des Geistes | 195

Risse als materielles Schauspiel zwischen bildenden und performativen Künsten

11. Zerrissene Schichten der Zeit (Jacques Villeglé) | 203

Lettrismus, Situationismus, Neuer Realismus | 206

Anonymer Plakatabriss/Lacéré Anonyme | 214

Flaneur*in | 218

Die Un/Lesbare Stadt | 228

Decollage im Kontext einer Ära der Dekolonisierung | 232

Ausblick: Körper-Bilder/Bild-Körper: *Saving Face* (Jalal Toufic) | 235

12. Vom Durchlauf(en) der (Nach-)Bilder (Murakami Saburō) | 239

Gegenseitige Hervorbringung (Nachbild I) | 240

Die Gutai-Bewegung | 244

Gestellte Bilder (Nachbild II) | 251

Vor-Bilder/Zwischenspiele: *Entr'acte* (1924) | 257

Gestell I: Risse vs. Schnitte

(Fontanas *Taglis* und *Concetto Spaziale*) | 264

Archiv, Repertoire und »Über-Reste« der Performance | 267

Fragen nach der Technik: Ge-stell (Heidegger) | 271

Was bleibt – *Performing remains* (Rebecca Schneider) | 274

Projizierte Körper(bilder) nach Hiroshima und Nagasaki
(Nachbild III) | 277

Vor-Bilder II: Chronophotographie
(Eadward Muybridge, Étienne-Jules Marey) | 282

Differenzen zwischen Muybridge/Marey und Murakami | 287

Nachbemerkung: Bergsons Philosophie als »Nachbild« (Benjamin) | 292

»Ma«/FIN: Letzte Wiederholung, ein Zögern | 294

13. Vom Wiener Spaziergang zur Zerreißprobe – und ihren Vorläufern (Günter Brus) | 301

Vor-Läufe und Übergänge – zwischen Linie und Riss | 303

Performanzexplosion | 308

Risse als Teil/Teilung der Maske | 313

Über-Gänge: *Wiener Spaziergang* (1965) | 320

Zerreißprobe (1970) | 334

Stichwort: Probe | 336

Der Kontraktcharakter theatralen Handelns im Stresstest | 339

Die *Zerreißprobe* als theatrale Bezeugungssituationen | 345

Vom Schließen des Risses – Ende der performativen Phase | 349

14. Der Riss als Form des stummen Insistierens: *Shibboleth* (Doris Salcedo) | 351

Ausstellung ohne Objekt | 355

Randgänge entlang des Risses | 358

Theatrale Dimension und Momente des Unheimlichen | 362

Der Riss als choreographische »Guideline« | 368

Die Kluft des Titels: *Riss/Shibboleth* | 373

Risse im Fundament – Öffnung des Raumes für postkoloniale
Diskurse | 377

Nach-Gänge: Der Riss als Spur, Narbe, Mahn-Mal
(Breitscheidplatz, Berlin) | 381

15. Risse auf Wanderschaft: *Fissure* (Louise Ann Wilson) | 385

Auftakt: Steinbruch | 388

»How the line became straight« (Tim Ingold) | 391

Fragen der Verwandlung: Eine konterkarierte Abendmahlszene | 396

Zweiter Tag der Wanderung: Gegenseitige Hervorbringung
von Landschaft und Choreographie | 399

Geteiltes Wissen in Bewegung | 404

Exkurs IV: Riss als Schmerz und Fuge: Ein einsames Abendmahl
(Heideggers »Die Sprache«) | 414

Letzter Tag der Wanderung | 422

Schlussbetrachtungen

16. Risse als Figuren trennender Verbindung zwischen Theorie und Praxis | 429

Performativ-sprachliche Dimensionen von Rissfiguren | 429

Materiell-körperliche Dimensionen von Riss-Figuren | 439

Übertragungen/Resonanzen | 447

Methodische Implikation | 449

Ausblick | 451

Danksagung | 457

Literatur | 459

Bildnachweise | 483